

# „Zahnärztliche Implantologie“ an acht Wochenenden

## Mit der DGZI fit für die Praxis!

Implantologische Behandlungen haben sich in der Zahnmedizin in den vergangenen vier Jahrzehnten von der experimentellen Therapie zur Routine entwickelt. Zur Erschließung dieses Tätigkeitsfeldes für die eigene Berufsausübung empfiehlt sich eine ebenso fundierte wie praxisorientierte postgraduierte Zusatzausbildung, deren erfolgreicher Abschluss mit einem anerkannten Zertifikat beurkundet wird.

Redaktion

■ Zu diesem Ziel führt die Deutsche Gesellschaft für Zahnärztliche Implantologie e.V. (DGZI) den interessierten Einsteiger Schritt für Schritt mit ihrem bewährten „Curriculum Implantologie“. Die nächsten Kurse zum „Tätigkeitsschwerpunkt“ und zum „Spezialist Implantologie DGZI“ beginnen im September dieses Jahres. Die implantologische Behandlung lässt sich aus der aktuellen Zahnmedizin nicht mehr wegdenken. In vielen Fällen stellt sie eine Alternative zu konventionellen Therapien dar. Oft ist sie im Hinblick auf Funktionalität, Ästhetik und Lebensqualität als die beste Option zu empfehlen. So ist es ein selbstverständlicher Wunsch vieler Zahnärzte, ihren Patienten die Implantologie als Teil ihres Leistungsspektrums anbieten zu können oder diesen Bereich sogar als Schwerpunkt der eigenen Praxis zu etablieren. Einen wissenschaftlich umfassenden und gleichzeitig praxisbezogenen Einstieg gewinnt der interessierte Kollege bei Durchlaufen des „Curriculums Implantologie“. Mit dieser postgraduierten Zusatzausbildung hat die Deutsche Gesellschaft für Zahnärztliche Implantologie e.V. (DGZI) seit 1999 bereits mehr als 1.000 Teilnehmer zum Erfolg geführt. Die Zertifikate über den erfolgreichen Abschluss sind von der Konsensuskonferenz der implantologischen Gesellschaften voll anerkannt. Darüber hinaus bürgt die Zusammenarbeit mit den Universitäten Düsseldorf, Greifswald, Dresden, Berlin und München sowie mit führenden Referenten und routinierten Praktikern für höchste Qualität. Die abgeschlossene Ausbildung des „Curriculums Implantologie“ sowie der Abschluss als „Spezialist Implantologie“ werden von der Donau-Universität Krems sogar als Teil der Weiterbildung zum „Master of Science Implantologie“ anerkannt. Im Einzelnen umfasst das „Curriculum Implantologie“ acht Wochenenden mit Unterricht, Gruppenarbeit, Live-OP-Vorführungen sowie eigenen Übungen an Humanpräparaten – stets mit Evaluation durch Kolloquien und schriftlicher Lernzielkontrolle am jeweiligen Wochenende. Hinzu kommen ein Tag Hospitation als Assistenz bei einem routinierten Praktiker, die chirurgische und prothetische Inhalte umfasst, sowie eine Implantat-OP an einem eigenen Patienten unter Aufsicht eines zertifizierten Ausbilders („Supervision“). Wer dieses Pensum erfolgreich absolviert hat, erhält von der DGZI die Urkunde über den er-

### Die Gliederung des „Curriculum Implantologie“

1. **Wochenende:** Einführung in die zahnärztliche Implantologie
2. **Wochenende:** Implantologisch-chirurgische Propädeutik
3. **Wochenende:** Implantologie in Theorie und Praxis am Humanpräparat
4. **Wochenende:** Implantations- und Operationsverfahren in der Praxis
5. **Wochenende:** Weichteil- und Knochenmanagement
6. **Wochenende:** Spezielle implantologische Prothetik
7. **Wochenende:** Augmentationen und Weichteilmanagement
8. **Wochenende:** Innovative Verfahren und Techniken in der Implantologie

#### Parallel bis zum 7. Wochenende:

- 1 Tag Hospitation bei einem erfahrenen Praktiker
- 1 Tag Supervision bei einem erfahrenen Praktiker

folgreichen Abschluss – und kann das Gelernte unmittelbar in die eigene Praxis umsetzen. Die Kosten für das gesamte „Curriculum Implantologie“ der DGZI betragen 4.900 € für Mitglieder und 5.950 € für Nichtmitglieder. DGZI-Mitglieder nehmen zu ermäßigten Preisen teil und erhalten auch im Anschluss an die Ausbildung Unterstützung von ihrer Gesellschaft – zum Beispiel durch den kostenlosen Bezug nationaler und internationaler Fachzeitschriften, über regionale Studiengruppen sowie durch kostengünstige Teilnahme an Fachkongressen wie dem jährlichen internationalen Kongress der DGZI. Außerdem werden sie bei Patientenfragen genannt und unter [www.dgzi.de](http://www.dgzi.de) aufgeführt. Darüber hinaus erhält jedes Mitglied eine eigene Homepage. Zur Vorbereitung hält die DGZI auch direkt die passende Literatur bereit: das Lernbuch Implantologie sowie das „Glossar der oralen Implantologie“, beides in Deutsch und Englisch. So lohnt sich die Mitgliedschaft in der DGZI auf jeden Fall. Wer sich für das „Curriculum Implantologie“ interessiert oder auch die Fachbücher bestellen möchte, wendet sich an:

### ■ KONTAKT

#### DGZI e.V.

Feldstraße 80, 40479 Düsseldorf  
Tel.: 02 11/1 69 70-77, Fax: 02 11/1 69 70-66  
E-Mail: sekretariat@dgzi-info.de